

17. September 2002, Klettgauer Zeitung

Projekt Feuchtgebiet und Hochwasserschutz im Wangental:

Realisierung Feuchtgebiet rückt näher

Das Feuchtgebiet und Hochwasserschutzprojekt im Wangental hat eine weitere Hürde genommen. Nachdem die Eingabefrist abgelaufen ist, ohne dass Einwendungen eingingen, hat der Kanton mit der Erteilung der Baubewilligung grünes Licht für das Projekt gegeben.

spe. Dass der ganze administrative Vorgang des Baubewilligungsverfahrens ohne Probleme über die Bühne geht, haben die Verantwortlichen des Vereins Wangental Natur Pur zwar gehofft, aber Einsprachen, die das Verfahren verzögert hätten, nicht ganz ausgeschlossen. *Adrian Stadelmann*, Präsident des Trägervereins für das Natur- und Hochwasserschutzprojekt im Wangental, ist denn auch über die speditive Abwicklung sehr erfreut und erleichtert. Damit sei ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Verwirklichung des Projektes erreicht. Die nächste grosse Herausforderung ist nun die finanzielle Sicherung des auf über 250'000 Franken veranschlagten Projektes. Es kann davon ausgegangen werden, dass Bund und Kanton sich mit einem Subventionsbeitrag an den Kosten beteiligen werden. Den grösseren Betrag müssen die Initianten aber mit Hilfe von Gönnern und Sponsoren sichern. Die Kapitalbeschaffung auf der privaten Seite ist gemäss *Adrian Stadelmann* in der aktuellen wirtschaftlichen Lage nicht einfach. Auch wenn ein Projekt wie das vorliegende in der Bevölkerung breit abgestützt ist, seien viele Firmen nur zögernd bereit, dieses auch finanziell zu unterstützen.

Dass das Projekt wirklich von der Bevölkerung mitgetragen wird, zeigen die immer noch steigenden Mitgliederzahlen. Neben dem Prädikat «jüngster Verein Osterfingens» darf der vor neun Monaten gegründete Trägerverein auch das des grössten Vereins in Anspruch nehmen - er zählt bereits 90 Mitgliedschaften. Ein erklärtes Ziel der Verantwortlichen ist es, das Projekt und das Wangental über die Region hinaus bekannt zu machen. Das Naturprojekt wird deshalb an den Herbstsonntagen in Osterfingen und Trasadingen (Infotafel) mit einem Infostand dem Publikum vorgestellt. Die Homepage www.wangental.ch informiert über den aktuellen Projektstand, aber auch über die Naturschönheiten und Eigenheiten des Wangentals.